



Das deutsche Wohnhaus in Grundrissvorbildern

Pannewitz, A. von

Dresden, 1904

e) Verschiedene Lösungen für die gleiche Aufgabe

[urn:nbn:de:hbz:466:1-84459](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-84459)

sollen, ohne weiter auf dieses sonst sehr interessante Kapitel einzugehen.

e) Verschiedene Lösungen für die gleiche Aufgabe.

Fig. 314—325.

Es soll hier gezeigt werden, wie die verschiedensten Lösungen, insbesondere für Eingang, Flur, Treppe sich der gleichen Aufgabe mit mehr oder weniger Vorteil nach den verschiedenen Richtungen hin einfügen können; wie andererseits an ganz anderer Stelle gezeigt wurde, daß dieselbe Lösung den verschiedensten Aufgaben dienen kann. Hier sind in zwölf Figuren sechs Lösungen für die gleiche Aufgabe dargestellt.

Bei der ersten und letzten Lösung sind zu besserem Verständnis mehrere Grundrisse und zuletzt auch ein Schnitt beigelegt. Bei überall nur 14 m Straßenfront sollten überall die gleichen vier Räume im Erdgeschoß geschaffen werden.

Die Küche kann im Keller oder im Erdgeschoß liegen.

Im Kellergeschoß wohnt ein verheirateter Diener, welcher schnell zum Klingelverschluß im Erdgeschoß gelangen soll. Dies ist insbesondere gut erfüllt bei Fig. 314—317, sowie bei Fig. 322—325.

Fig. 314—317. Die gute Verbindung vom Diener zur Flurtür, vom Mädchen zur Anrichte sind zu beachten. Abort und Bad liegen vorteilhaft.

Fig. 318. Der Raum für die Treppe könnte wohl etwas eingeschränkt werden.

Fig. 319. Die Garderobe liegt gut am Eingang. An das Speisezimmer ließe sich leicht mit Verkürzung der Halle ein Aufzug anfügen.

Fig. 320. Die Küche liegt im Geschoß. Die bebaute Fläche ist gut ausgenützt.

Fig. 321. Ist in dem Hauptmotiv wohl gleich, aber doch verschieden aufgefaßt.

Fig. 322—325. Der Vorplatz vor der Diele dient schon als Kleiderablage und ist von dem Dienstpersonal schnell zu erreichen.

Die Schnitte waren für das weitere schnelle Verständnis der Treppenanlage erforderlich. Im Anschluß hieran siehe die Lösungen für die gleiche Aufgabe bei einerseits angebautem Hause. Fig. 367—374.